

BMW-Veteranen beim Boxenstopp

Tourismus Mehr als 30 Autos und Motorräder legten Pause am Westerwaldmuseum für Motorrad und Technik ein

Von unserem Mitarbeiter
Joachim Weger

■ **Steinebach.** Hoher Besuch stellte sich jetzt in Steinebach ein, wo das Westerwaldmuseum für Motorrad und Technik derzeit die Frischluftsaison 2017 vorbereitet. Nach 25-jähriger Tradition geht's da ja am Montag, 1. Mai (ab 10 Uhr), so richtig los mit Oldie & Co. Sozusagen zum vorgezogenen Start in die Saison der Schnauferl, Tüftler und Sammler legte jetzt der BMW-Veteranenclub Deutschland einen ausgedehnten Boxenstopp am Museum in Steinebach ein.

"Willkommen im Westerwald", rief Museumsleiter Gerhard Weller mit wehender Westerwaldfahne den rund 60 Gästen aus ganz Deutschland zu. Museumschef Weller (76) und Frau Agnes gehören dem Klub übrigens seit rund 40 Jahren an. "Vom Rhein in den Westerwald", lautete jetzt das Motto der dreitägigen Tour.

Über 30 nostalgische Autos und Motorräder waren mit von der zünftigen Partie. Viele Themen und Besuchspunkte in den Kreisen

Altenkirchen, Neuwied und Westerwald standen auf der Entdeckerliste. „Trotz hoher Berge und engen Kurven gab's unterwegs keine technischen Probleme“, freute sich Organisator Stephan



Zum vorgezogenen Saisonstart in Steinebach begrüßte Gerhard Weller (von rechts) vom Westerwaldmuseum im Pulk des BMW-Veteranenclubs Deutschland auch Präsident Harald Klemann.

Foto: Joachim Weger

Proffittlich (Sankt Augustin) beim Fachsimpeln in Steinebach. Ein besonderes Willkommen galt dem deutschen Klubpräsidenten Harald Klemann (Möhnesee), der jetzt erstmals im Westerwald mit auf Tour ging und im Gespräch mit der Rhein-Zeitung Land, Leute sowie die deftige Wäller Küche lobte.

Viel gesellige Unterhaltung verspricht schon jetzt der offizielle Saisonstart am 1. Mai in Steinebach, denn rund um das Westerwaldmuseum soll es wieder zischen, blubbern und qualmen. Oldie-, Technik- und Heimatfreunde aus nah und fern, mit oder ohne fahrbaren Untersatz, sind willkommen. Zahlreiche Tüftler werden stolz die Ergebnisse ihrer winterlichen Hobbyarbeit an Autos, Traktoren, Motorrädern und sonstigen Maschinen vorstellen.

Auch Museumschef Gerhard Weller hat so einiges Neues und Spannendes vorbereitet. Dazu zählt auch ein rätselhafter 90-jähriger Scheunenfund aus Bayern, dessen wahres Geheimnis aber erst am 1. Mai gelüftet werden soll.